

26. Januar 2021

Ausgangslage:

Die deutsche Zellstoff- und Papierindustrie sieht sich zeitweise mit Transportproblemen aufgrund von Laderaumknappheit konfrontiert. Transportunternehmen müssen teilweise Fahrzeuge stehen lassen, da nicht mehr ausreichend Fahrer zur Verfügung stehen. Das führt dazu, dass einige Unternehmen vorübergehend Schwierigkeiten haben, Produkte rechtzeitig zum Kunden zu transportieren oder Rohstoffe mit Verzögerung in der Fabrik eintreffen.

Forderungen der Zellstoff- und Papierindustrie für den Industriestandort Deutschland

- Anhebung des zulässigen Gesamtgewichts für LKW auf 44 t und Freigabe von zusätzlichen Strecken für Lang-LKW zur Steigerung der Transportkapazitäten
- Fahrermangel entgegenwirken: Vereinfachung und Verkürzung der Ausbildung zum Berufskraftfahrer, Absenkung der Altersgrenze für Fahrer, Erhöhung des Ansehens und der Attraktivität des Berufsbildes „LKW-Fahrer“, Erleichterung der Rekrutierung von Arbeitskräften aus dem Nicht-EU-Ausland
- Flexibilisierung der Lenk- und Ruhezeiten: Aufgrund zunehmender Staus und Mängel an der Infrastruktur sind Fahrtrouten und Zeiten immer weniger planbar. Einführung von Ausnahmeregelungen und Beschränkung der Schichtzeit auf die effektive Lenkzeit
- Verbot zur Verbringung der Wochenruhezeit in der Kabine ist zu überdenken (Fahrpersonalgesetz): Keine ausreichenden Unterkünfte an den Hauptverkehrsrouten, Einsatzbereitschaft insbesondere osteuropäischer Fahrer verringert sich und erschwert Einsatzplanungen der Unternehmen

- Lockerung der Kabotage-Regelungen für ausländische LKW
- Angemessene Umsetzung der Entsenderichtlinie im Transportsektor (erstes EU-Mobilitätspaket)
- Beschleunigung von Infrastrukturmaßnahmen und Verbesserung des Baustellenmanagements zur Entschärfung der Verkehrssituation und Vermeidung langer Staus
- Ausbau der LKW-Parkplätze an den Bundesautobahnen und wichtigen Bundesstraßen, Förderung der Nutzung von Industrieflächen als LKW-Parkplätze, Einrichtung von Parkleitsystemen
- Technische Voraussetzungen zur Digitalisierung von Logistikprozessen schaffen: Förderung des Breitbandausbaus
- Förderung des Schienengüterverkehrs und intermodaler Konzepte zur Verlagerung von Transporten auf alternative Verkehrsträger

Zur Stärkung des Logistikstandortes Deutschland müssen die politischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Im Zuge der Planung ihrer Wertschöpfungsprozesse sind die Unternehmen auf ein ausreichendes und zuverlässiges Angebot an Transportkapazitäten angewiesen. Hierbei sind eine intakte Infrastruktur und der Ausbau digitaler Netze Voraussetzung zur Erhöhung der Effizienz von Transportprozessen.